BLITZTECHNIK · LICHTFORMER · LICHTFÜHRUNG

Richtig blitzen

06

Blitz und Umgebungslicht gezielt zu einer Bildwirkung verbinden.

Blitzen bedeutet, Licht bewusst zu kontrollieren. Der Workshop führt vom Aufsteckblitz bis zum einfachen Studio-Setup und zeigt, wie du Umgebungslicht und Blitzlicht getrennt beurteilst. Du lernst, Leistung, Richtung und Lichtqualität gezielt einzusetzen, TTL und manuelle Steuerung zu wählen und typische Probleme anhand ihrer Ursachen zu korrigieren.

WORKSHOP-ZIEL

Du lernst, Blitz und Umgebungslicht getrennt zu denken, TTL und manuelle Leistung sinnvoll zu wählen sowie direkten Blitz, indirekten Blitz und Lichtformer bewusst einzusetzen.

IM KERN

Zuerst die Wirkung des Hintergrunds festlegen, danach das Motiv mit Blitzlicht formen und die Aufnahme prüfen.

Das lernst du im Workshop

Zwei Belichtungen verstehen

Umgebungslicht prägt Hintergrund und Raumstimmung, Blitzlicht formt das Motiv. Du betrachtest die Wirkung von Zeit, Blende, ISO und Blitzleistung. Synchronzeit und HSS erklären Grenzen kurzer Verschlusszeiten und den damit verbundenen Verlust nutzbarer Blitzleistung.

Lichtformer, Position & Abstand

Softbox, Diffusor, Reflektor und Grid oder Snoot beeinflussen Richtung und Schattenwirkung. Du lernst einen seitlichen Lichtaufbau als Startpunkt kennen und beurteilst Abstand und Leistung. Entfesseltes Blitzen und Studio-Blitztechnik erweitern die Möglichkeiten kontrollierter Setups.

TTL, manuell & Lichtführung

TTL arbeitet mit einem Vorblitz und unterstützt wechselnde Abstände; manuelle Leistung ermöglicht konstante Ergebnisse bei gleichen Bedingungen. Du vergleichst direkten Blitz mit Bouncing über neutrale Wände oder Decken und prüfst dabei Farbe, Abstand und Augenlicht.

Aufhellen, Farbe & Fehleranalyse

Du setzt dich mit Aufhellblitz im Gegenlicht und dem Verhältnis zwischen Motiv und Hintergrund auseinander. Weißabgleich, Farbfolie und Mischlicht werden eingeordnet. Harte Schatten, Reflexe, rote Augen, zu helle Motive und schwarze Balken werden systematisch untersucht.

DEIN MEHRWERT

Du kannst Blitzlicht gezielter dosieren und formen, Umgebungslicht bewusst einbeziehen und typische Fehler schneller einordnen. Vergleichsaufnahmen helfen dir, natürlich wirkende und bewusst dramatische Blitzbilder kontrolliert umzusetzen.

PRAXIS & TRANSFER

Hintergrund festlegen. Motiv mit Licht formen.

Die Praxisübungen trennen die wichtigsten Einflüsse und vergleichen Lichtqualität. Ziel sind ein natürlich wirkendes und ein bewusst dramatisch gestaltetes Blitzbild.

PRAXIS IM WORKSHOP

Drei Vergleiche für kontrolliertes Blitzlicht

Beginne ohne Blitz: Verändere die Verschlusszeit und vergleiche die Wirkung des Hintergrunds. Halte im nächsten Schritt die Kameraeinstellungen gleich und passe nur die Blitzleistung schrittweise an. Vergleiche anschließend direkten Blitz, Bouncing und eine Gestaltung mit Softbox oder Reflektor. So erkennst du, welcher Regler die Helligkeit verändert und welche Entscheidung die Schattenkante und den Charakter des Lichts beeinflusst.

Drei zentrale Entscheidungen beim Blitzen

Umgebungslicht

Teste den Hintergrund zuerst ohne Blitz. Die Verschlusszeit beeinflusst vor allem diesen Anteil; die Synchronzeit deiner Kamera muss beachtet werden.

Blitzleistung

Dosiere das Licht am Motiv. Bei TTL nutzt du die Blitzbelichtungskorrektur; manuell änderst du die Leistung. Auch Abstand, Blende und ISO wirken mit.

Lichtqualität

Wirksame Größe, Nähe und Richtung der Lichtquelle prägen die Schatten. Prüfe bei Bouncing die Farbe und Entfernung der reflektierenden Fläche.

Ein einfacher Startaufbau

- Licht etwa 45 Grad seitlich setzen
- Leicht oberhalb der Augenhöhe beginnen
- Schattenseite mit Reflektor öffnen

Drehe das Motiv zur Lichtseite und beurteile den Hintergrund separat. Kleine Abstandsänderungen können deutlich wirken.

Fehler gezielt eingrenzen

Ist das Motiv zu hell, prüfe Blitzleistung oder Blitzbelichtungskorrektur. Bei harten Schatten helfen veränderte Lichtgröße und Richtung. Reflexe verlangen einen anderen Winkel. Schwarze Balken können auf eine überschrittene Synchronzeit hinweisen; prüfe Zeit beziehungsweise HSS.

WORKSHOP ANFRAGEN

01520 2908652 · info@fotodesign-winklmeier.de

Zur Website